



+GF+

Weihnachtskonzert

5. Dezember 2024, 18.45 Uhr
Hombergerhaus, Schaffhausen

Programm

Nils Wilhelm Gade

1817-1890

Noveletten, op. 53

Andantino

Edvard Grieg

1843-1907

Holberg-Suite, op. 40

1. Präludium. Allegro vivace
2. Sarabande. Andante
3. Gavotte. Allegretto – Musette. Poco più mosso
4. Air. Andante religioso
5. Rigaudon. Allegro con brio

Pēteris Vasks

*1946

«Vox Amoris» (2008/09)

Fantasia per violino solo ed archi

Johann Sebastian Bach

1685-1750

«Brich an, o schönes Morgenlicht»

Choral aus dem Weihnachtsoratorium, BWV 248

Air in D

aus der 3. Orchestersuite BWV 1068

Ausführende

Sebastian Bohren, Violine

Kammerorchester des Musik-
Collegiums Schaffhausen
Annedore Neufeld, Leitung



Unser Solist

Sebastian Bohren besticht durch die Ausgewogenheit seines Geigenspiels und seiner Repertoireauswahl, dessen Schwerpunkte in der Klassik, der Frühromantik, dem 20. Jahrhundert und der zeitgenössischen Musik liegen.

Die Süddeutsche Zeitung beschrieb den Schweizer Geiger als «einen der ernsthaftesten und geradlinigsten Musiker seiner Generation», und das BBC Music Magazine vergab 5 Sterne für seine bei Avie erschienene Aufnahme mit Mozart-Konzerten. Sie hob besonders sein «fantastisches Spiel» hervor, das «lebhaft und aufmerksam jeder musikalischen Wendung folgte». Seine zahlreichen Einspielungen für RCA Red Seal und Sony Classical erhielten allesamt herausragende Kritiken von der Fachpresse. 2022 wurde er von der Stiftung Geigenbauschule Brienz mit dem «Goldenen Bogen» ausgezeichnet.

Sebastian Bohren debütierte 2018 beim Lucerne Festival und gastiert als Solist regelmässig bei renommierten Ensembles im In- wie im Ausland. Er leitet die Konzertreihe Stretta Concerts und initiierte 2023 das Brugg Festival. Er spielt die «Ex-Wanamker-Hart»-Violine von Giovanni Battista Guadagnini aus dem Jahre 1761.
Quelle: www.sebastianbohren.ch



Zu den Komponisten und den Werken

Nils W. Gade

Einer der bedeutendsten dänischen Komponisten ist Nils W. Gade (1817-1890). Er ging zur Ausbildung nach Leipzig, wo er von Felix Mendelssohn gefördert wurde. Am Gewandhaus konnte er seine Werke zur Aufführung bringen und sogar die Leitung der Gewandhauskonzerte übernehmen. Auch Robert Schumann war begeistert von ihm und selbst Edvard Grieg wurde durch Gades Werke inspiriert. Das Andantino der Novelletten ist ein festliches Charakterstück im «nordischen Ton».

Edvard Grieg

Jede europäische Nation hat ihre Symbolgestalt für den Spätbarock. In Norwegen ist es der Dichter Ludvig Holberg, den die gesamte Nation mit jener Zeit identifiziert. Als seine Heimatstadt 1884 seinen 200. Geburtstag feierlich beging, trug der damals berühmteste Bewohner Bergens, Edvard Grieg (1843-1907), mit einer Kantate zum Gelingen des Jubiläums bei. Auf einer Reise nach Berlin instrumentierte er die Klaviersuite «Aus Holbergs Zeit» für Streichorchester. Es wurde eines seiner populärsten Werke. Vorbild war die spätbarocke Orchestersuite mit ihren französischen Tanzformen.

Pēteris Vasks

Die Musik Pēteris Vasks (*1946) – stets vor dem Hintergrund der gesellschaftlich und politisch bewegten Geschichte seines Heimatlands Lettland zu verstehen – führt hier durch sehr gegensätzliche emotionale Zustände: Klänge der Zerrissenheit und Expressivität

folgen auf Passagen schwelgerischer Schönheit. Dieses Werk bezeugt diese Polarität zwischen optimistischer Hoffnung auf eine bessere Zukunft und Sorge um die moderne Welt. Über die Fantasie sagt Vasks: «Es geht um die grösste Kraft in der Welt – die Liebe. Ich hoffe, dass dieses Stück die Hörer erreicht und die Welt ein wenig freundlicher und offener für die Liebe macht.» Mit der Violine, der «Stimme der Liebe», durchleben die Hörenden unterschiedliche Empfindungen von zartem Aufblühen bis hin zu offener Leidenschaft.

Johann Sebastian Bach

Als festlicher Schlusspunkt erklingt Musik von Johann Sebastian Bach (1685-1750): die berühmte «Air» in D und ein wunderbarer Choral aus dem Weihnachtsoratorium.

Brich an, o schönes Morgenlicht,
und lass den Himmel tagen!
Du Hirtenvolk, erschrecke nicht,
weil dir die Engel sagen,
dass dieses schwache Knäbelein
soll unser Trost und Freude sein,
dazu den Satan zwingen
und letztlich Frieden bringen.